

Medienmitteilung

6. IV Revision

Thema	Vernehmlassungsantwort zur 6. IV-Revision
Für Rückfragen	Martin Bäumlé, Mobile +41 79 358 14 85
Absender	Grünliberale Partei Schweiz, Postfach 367, 3000 Bern 7 Tel +41 31 323 05 30, eMail schweiz@grunliberale.ch , www.grunliberale.ch
Datum	15. Oktober 2009

Nach der Annahme der Zusatzfinanzierung muss jetzt saniert werden

Die Grünliberalen begrüssen die mit der 6. IV-Revision vorgeschlagenen Massnahmen zur Sanierung der IV. Sie sind aber der Ansicht, dass weitergehende Sanierungsschritte notwendig sind. Nach der Annahme der temporären Mehrwertsteuererhöhung ist es aus Sicht der Grünliberalen wichtig, die gewonnene Zeit konsequent zu nutzen, um auf der Ausgabenseite die nötigen Anpassungen vorzunehmen. Zusätzlich zu den vom EDI vorgeschlagenen Massnahmen fordern die Grünliberalen einen gesetzlich verankerten Auftrag zur Verhinderung von Missbrauch. Auch Leistungskürzungen dürfen nicht tabu sein. Zudem müssen die Arbeitgeber stärker in die Pflicht genommen werden. Nur so kann die IV langfristig saniert und das Versprechen eingelöst werden, die Mehrwertsteuer spätestens nach Ablauf der 7 Jahre wieder zu senken.

Die Grünliberalen stimmen in ihrer heute eingereichten Vernehmlassungsantwort den vorgeschlagenen Massnahmen zur vermehrten Wiedereingliederung von rentenbeziehenden Versicherten zu. Es wird sicher nicht einfach werden, das Ziel der Streichung jeder 20. Invalidenrente in diesem Ausmass zu erreichen. Die Wiedereingliederung ist infolge der längeren Abwesenheit vom Arbeitsmarkt um einiges schwieriger als die Eingliederung von noch nicht rentenbeziehenden Versicherten. Deshalb sind weitere Massnahmen nötig. Dabei müssen auch die Arbeitgeber stärker als heute in die Pflicht genommen werden und auch individuelle Leistungskürzungen dürfen nicht tabu sein.

Zusätzlich zur den vorgeschlagenen Massnahmen fordern die Grünliberalen einen gesetzlich verankerten Auftrag zur Verhinderung von Missbrauch.

Die Einführung des Assistenzbeitrags stärkt die Selbstbestimmung der behinderten Person und entspricht daher den Zielen grünliberaler Politik. Sie darf allerdings angesichts der finanziellen Lage der IV (langfristig) zu keinen zusätzlichen Ausgaben führen.

Positiv ist auch die vorgesehene Neuregelung des Finanzierungsmechanismus, da damit endlich die von der IV bewirkten Einsparungen auch ihr in vollem Umfang zugute kommen.

Unbedingt notwendig ist für die Grünliberalen auch mit der verstärkte Wettbewerb bei der Beschaffung von Hilfsmitteln. Auch der Selbstbestimmung und der Eigenverantwortung der versicherten Personen grösseres Gewicht beigemessen werden.

Für die Grünliberalen ist aber klar, dass die Bestrebungen, die IV im Rahmen der 6. IV-Revision auf der Ausgabenseite zu sanieren, weitergehen müssen, um die IV langfristig auf gesunde Beine zu stellen. Nur so kann das Versprechen an das Stimmvolk eingelöst werden, die Mehrwertsteuer rechtzeitig wieder zu senken.